Ingrid Greisenegger / Ernst A. Ekker

Simmering geht in die Luft

Kinder, Schauspiel
7H (3 Darst.)
+ Kleine Rollen / Statisten

„Sonderbare Dinge gibt es …“, sagte der Revierinspektor Schinagl, als er am Abend auf der Simmeringer Hauptstraße den Wachmann Lukas trifft. „Stellen Sie sich vor, ich habe heute Vormittag eine ältere Dame festgenommen, weil sie geflogen ist, obwohl sie keinen Luftfahrt-Berechtigungsschein besaß …“ „Was ist daran sonderbar? Das ist doch ihre Pflicht!“, beruhigte der Wachmann Lukas seinen Vorgesetzten. „Das schon … Aber – sie ist mir davongeflogen!“

Die Kirschenfrau, eine Marktfrau auf dem Markt in Simmering, ist eine moderne, lustige Hexe, die gerne Moped fährt. Ihren sehnlichsten Wunsch kann ihr aber niemand erfüllen: Sie möchte so gerne Oma werden.

Dieses verhexte Theaterstück basiert auf dem Kinder-Roman „Die Kirschenfrau geht in die Luft“ von Ernst A. Ekker, der Debütroman des in den folgenden Jahrzehnten beliebten und mehrfach ausgezeichneten Kinderbuchautors. Ekker war Teil der Wiener Gruppe der Kinder- und Jugendbuchautor:innen rund um Mira Lobe, Christine Nöstlinger, Renate Welsh, Friedl Hofbauer und Co. Die Theaterfassung entstand 1973 aus einer Initiative des Verlags Jugend & Volk und des Thomas Sessler Verlags.

Zusatzinformationen

Der zugrundeliege Kinderroman „Die Kirschenfrau geht in die Luft“ ist erhältlich im Obelisk Verlag (ISBN: 9783851976151)

Ingrid Greisenegger
Text
(* 1940)

Ingrid Greisenegger studierte in Wien und Tübingen, erfand und betreute im ORF-TV das Kindermagazin „Baustelle“, war Mitbegründerin der „Umweltspürnasen“ und Mitautorin der sieben Bücher, die daraus hervorgingen. Für den ORF schrieb sie Hörspiele für Kinder. Parallel

dazu machte sie Kulturprogramm für die ARD, arbeitete als Redakteurin fürs „profil“ und kehrte dann wieder ins österreichische Fernsehen zurück. Für ihr Umweltengagement bekam sie mehrere Staatspreise und Auszeichnungen.

Ernst A. Ekker
Text
(* 1937 in Idar-Oberstein | † 1999 in Ravensburg)

Ekker war als Lektor für den österreichischen Rundfunk tätig, schrieb ab 1966 Kinderbücher, Theaterstücke für Kinder und Kinderopern. Er war Teil der Gruppe der Wiener Kinder- und Jugendbuchautor:innen. Er wurde für seine Arbeiten mehrfach ausgezeichnet, u. a. 1988 mit dem Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur. 1999 starb er überraschend an den Folgen einer Hirnblutung.